

Glocke 1:

Bez. Tobias und Iohan Ulrich Schalch, Schaffhausen, 1723, Ø 98 cm, H. 76 cm.

Breite ebene Kronenplatte auf abgesetzter Hohlkehle. Auf der schräg abfallenden Haube doppelt nach unten abgesetzter Karnies, Rundung zur Schulter. Schulterinschrift zwischen zwei und drei Stegen: TOBIAS UND IOHAN ULRICH SCHALCH VATER UND SOHN VON SCHAFFHAUSEN GOSSEN MICH ANNO 1723. Darunter Lorbeergirlanden mit Fruchtbündel, aufgehängt an Ringen mit Schleife, Schleifenenden und Quaste (vgl. 188). Schlagring Stegbündel zwischen Doppelstegen. Schlaginschrift zwischen Stegen: ☞ A FULGURE GRANDINE TEMPESTATE FAME PESTE BELLO ET IMPROVISA MORTE LIBERA NOS DOMINE IESU CHRISTE. Kronenbügel an der Vorderseite Blattmaske. – O. Stiefel, ZSAK, 1963/64, S. 164.

Glocke 2:

Bez. Tobias und Iohan Ulrich Schalch, Schaffhausen, 1723, Ø 78 cm, H. 61 cm.

Entsprechend der größeren Glocke. Abweichend die Schulterinschrift: UT FRUCTUS TERRAE DARE ET CONSERVARE DIGNERIS TE ROGAMUS AUDI NOS und Schlaginschrift: ☞ TOBIAS UND IOHAN ULRICH SCHALCH VON SCHAFFHAUSEN GOSSEN MICH ANNO 1723. – O. Stiefel, ZSAK, 1963/64, S. 164.

Glocke 3:

Unbez. (Hans Konrad Flach, Schaffhausen), 1666, Ø 66 cm, H. 55 cm.

Sehr breite ebene Kronenplatte auf doppelt abgesetzter Hohlkehle. Auf der schräg abfallenden Haube zwei Salbeiblätter und zwei Engelsköpfchen, kantiger Schulterübergang. Schulterinschrift zwischen Stegen: ☞ S · BARTHOLOMEVS · PATRON · IN · MAVHENHEIM · ANNO · 1666 ·. Darunter zwischen Stegen Friesband aus weiblicher Büste im Profil mit Krone im Lorbeerkranz, der von zwei geflügelten Genien, die in Ranken übergehen, gehalten wird, flankiert von aufliegenden Adlern, Blüten und Ranken (vgl. 188 und O. Stiefel, 1969, Abb. 38 für Mauenheim). Flanke: 1. Kruzifixus. 2. Auf ovaler Plakette Muttergottes mit Krone und Zepter auf Mondsichel im von innerem Steg und Plakettenrand begrenzten Strahlenkranz (O. Stiefel, Abb. 39 – Model schon bei Hans Heinrich Lamprecht, Schaffhausen, als Typus vorgebildet, z. B. 1613 in Oberschwandorf [Tuttlingen]). Schlagring fünf Stege. Schlag: Friesband, als Zentrum von Strahlen bekrönte Fratze zwischen Rankenvoluten mit Trauben (auf der signierten Glocke von 1661 in Tengen [Konstanz], Stiefel, Abb. 29). Kronenbügel rechteckiger Querschnitt, an der Vorderseite Schuppenmuster (gleiche Krone auf der signierten Glocke von 1661 in Lommis [Kanton Thurgau], Stiefel, Abb. 27). – Zuschreibung nach den durchgeführten Vergleichen. – O. Stiefel, ZSAK, 1969, S. 89.